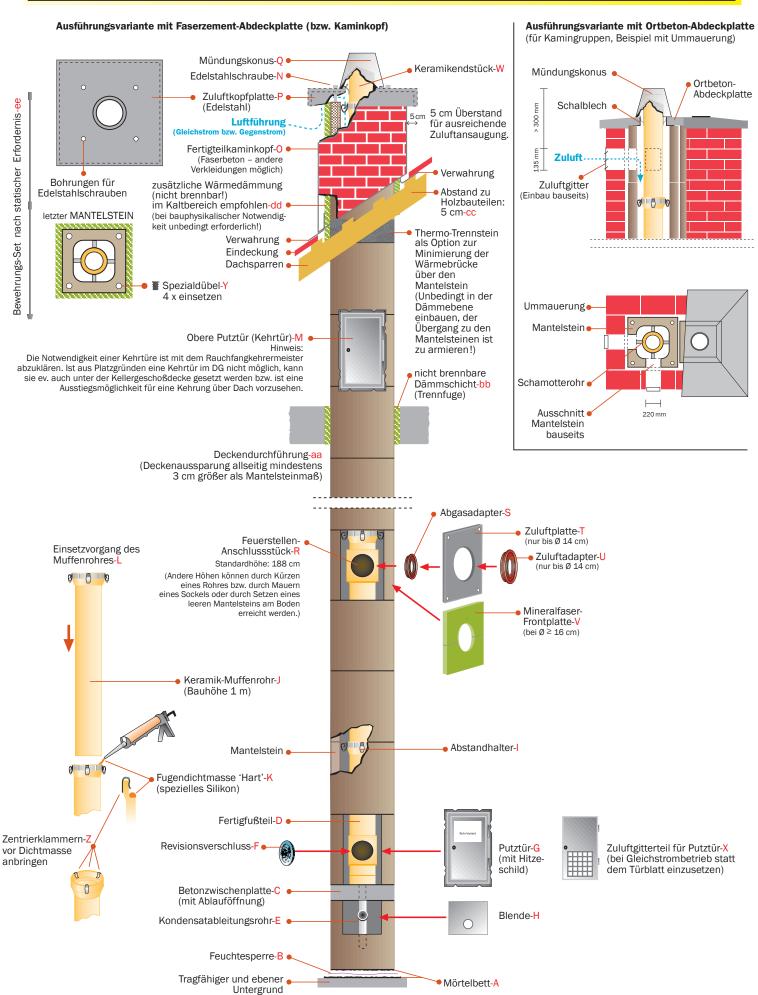
Versetzanleitung für Rohr_VARIANT mit Muffe





Versetzanleitung für **Rohr VARIANT mit Muffe**



Klären Sie bitte zuerst mit dem Planer bzw. Rauchfangkehrermeister ab, ob bzw. in welcher Höhe eine zweite Putztür (= Kehrtür (M)) zu setzen ist.

1.) Sockelbereich (als Bausatz):

- a) Mörtelbett (A) (Mörtel M5 nach ON EN 998-2: 2000) auf ebenem und tragfähigem Untergrund vorbereiten, Feuchtesperre (B) (z.B.: Teerpappe) einlegen und wieder ein Mörtelbett darauf auftragen.
- b) Obere Hälfte des ersten Mantelsteins für Blende ausschneiden und in dem vorbereiteten Mörtelbett versetzen.
- c) Mörtel mittels Mörtelschablone am Mantelstein auftragen und darauf die Betonzwischenplatte (C) versetzen.
- d) Zweiten Mantelstein für den Einbau der Putztür (G) in einer Breite von 21 cm ausschneiden und auf der Betonzwischenplatte (C) in Mörtel versetzen.
- e) Dritten Mantelstein versetzen.
- Abstandhalter (I) auf die Muffe des Fertigfußteils (D) aufstecken und befestigen. Fertigfußteil auf der Betonzwischenplatte über der Ablauföffnung zentriert in einem dünnen Mörtelbett aufstellen. Anschließend den Revisionsverschluss (F) einsetzen.
- Systemputztür (G) über dem ausgeschnittenen Mantelstein annageln.
- h) Das Bogenstück des Kondensatableitungsrohres (E) wieder anstecken (auf stabile Fixierung achten!) und die Frontblende (H) einsetzen.

Bei Verwendung eines Fertigfußes ist dieser in einem Mörtelbett über einer Feuchtigkeitssperre (z.B.: Teerpappe) zu versetzen (lotrecht ausrichten), anschließend sind die Kranösen zu entfernen. Danach weiter bei 1.f).

2.) Normaler Versetzrhythmus:

- a) Drei Zentrierklammern (Z) auf die Muffe aufstecken.
- b) Fugendichtmasse (K) in die Muffe (trocken und staubfrei!!!) des vorherigen Muffenrohres einbringen.
- c) Jeweils drei Mantelsteine in Mörtel (mit Mörtelschablone auftragen) versetzen.
- d) Abstandhalter (I) auf die Muffe des nächsten Muffenrohres aufstecken und durch Zusammendrücken der u-förmigen Aufbiegungen (mit einer Beißzange) fixieren.
- Muffenrohr vorsichtig in die bereits versetzten Mantelsteine einsetzen (L) und gut andrücken.
- f) Nach innen ausquellende Fugendichtmasse mit Fugenglätter verstreichen (Vorsicht: Innenrohr dabei nicht anheben!).

3.) Einbau des Kesselanschlussstückes:

- a) Oberen der drei Mantelsteine in einer Breite von 18 cm ausschneiden. b) Feuerstellenanschlussstück (R) (Aufschrift "ASA II", Bohrung 2 cm größer als Rohrdurchmesser) wie normales Muffenrohr einsetzen.
- Abgasadapter (S) (rot für T200 bzw. schwarz für T140, aus Grundpaket) mit Fugendichtmasse in die Anschlussöffnung einkleben. (Vor dem Einkleben ist dessen Öffnung ca. 2 cm kleiner als der Ø der Thermen-Anschlussleitung auszuschneiden!)
 - Anmerkung: Dieser Arbeitsschritt wird zumeist vom Installateur ausgeführt, deshalb empfiehlt es sich, den Abgasadapter vorerst nur trocken einzusetzen und die Fugendichtmasse für späteres Einkleben bereitzustellen.
- d) Bis Ø 14 cm ist die Zuluftplatte (T) so über der Mantelsteinöffnung anzunageln, dass sich die Bohrung genau auf Höhe der Kesselanschlußöffnung befindet. Anschließend den Zuluftadapter (U) (rot, aus Grundpaket) in die Zuluftplatte einsetzen, zuvor Öffnung im Adapter ca. 1 cm kleiner als den Ø des Thermen-Zuluftrohres ausschneiden.
 e) Bei den Ø größer als 14 cm ist die Öffnung im Mantelstein mittels der Frontplatte (V) zu verschließen.

4.) Einbau einer Revisionsöffnung im Dachgeschoss (M) (falls vorgesehen):

- a) Oberen der drei versetzten leeren Mantelsteine in einer Breite von 21 cm ausschneiden.
- b) Putztüranschlussstück wie normales Innenrohr einsetzen.
- c) Revisionsdeckel in Putztüranschlussöffnung einsetzen und Systemputztür über der Mantelsteinöffnung annageln.

5.) Kopfausbildung mit Faserzement-Abdeckplatte (Ausführung mit Ortbeton-Abdeckplatte siehe Skizze auf Vorderseite): a) Oberstes Muffenrohr vor dem Einsetzen so kürzen, dass Oberkante Muffe auf Höhe Oberkante Mantelstein endet.

- b) Kunststoffdübel (Y) (bei Zuluftkopfplatte verpackt) vorsichtig in die Armierungskanäle einschlagen (dieser Arbeitsschritt entfällt, falls ein Rohr Kamin Bewehrungsset eingebaut wurde).
- Fertigteilkaminkopf (O) entsprechend Dachschräge zuschneiden, am letzten Mantelstein aufsetzen (Gewindestangen in die Bohrung der Haltewinkel) und mittels den seitlichen Justierschrauben ausrichten.
- Zuluftkopfplatte (P) aufsetzen und mit den Edelstahlschrauben (N) verschrauben (Dichtscheiben verwenden). Bei Verwendung eines Kaminkopfes sind die Schrauben auch durch die Bohrungen der Haltewinkel zu führen.
- Mündungskonus (Q) (aus Grundpaket) auf die Abdeckplatte aufsetzen und die fehlende Resthöhe der Innenrohrsäule abmessen. Mündungskonus wieder entfernen, das Keramikendstück (W) (ohne Muffe, aus Grundpaket) entsprechend ablängen und mit Fugendichtmasse versetzen.
- Mündungskonus (Q) auf die herausragende Innenrohrsäule stecken und den umlaufenden Spalt zwischen Innenrohr und Mündungskonus mit Fugendichtmasse verschließen.

6.) Gleichstrom- oder Gegenstrombetrieb:

- a) Mit dem Installateur abklären, ob der Kamin im Gleichstrom oder Gegenstrom betrieben wird.
- b) Bei Gleichstrombetrieb das untere Putztürblatt durch das Zuluftgitterteil (X) aus dem Grundpaket ersetzen.

7.) Allgemeine wichtige Hinweise:

- a) Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist der Kamin abzudecken, um ein Eindringen von Wasser oder Bauschutt zu verhindern.
- b) Die Deckenaussparung (aa) soll allseits 3 cm größer als das Mantelsteinaußenmaß sein, der Zwischenraum ist mit einem nicht brennbaren Dämmstoff (bb) auszufüllen. Der empfohlene Abstand (cc) zu brennbaren Bauteilen (z.B.: Holz) beträgt 5 cm.
- Es wird empfohlen, freiliegende Außenflächen des Kaminsystems zu verputzen (für positiven Blower-Door-Test unbedingt notwendig!), ebenso ist eine zusätzliche Wärmedämmung (dd) im Kaltbereich empfehlenswert.
- d) Zur statischen Absicherung kann bei Bedarf eine biegesteife Verbindung (ee) für den freistehenden Teil unter oder über Dach geliefert werden. Auf den rechtzeitigen Einbau ist zu achten, die Verwendung ist teils schon ab einer Höhe von ca. einem Meter über Dach erforderlich (hängt vom verwendeten Kamintyp ab). Wird der Kamin über Dach bauseits verkleidet, so ist diese Verkleidung (z.B. Verblechung) hinterlüftet auszuführen.
- Die Ableitung für Kondensat- und Niederschlagswasser ist bauseits vorzusehen (Siphon verwenden!). Funktion und Dichtheit sind zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen! Wasserrechtliche Bestimmungen beachten! g) Die Befestigung systemfremder Bauteile am Kamin ist zu unterlassen!

Garantie für die langjährige, störungsfreie Funktion Ihres Rohr-Kaminsystems kann nur gewährt werden, wenn neben der jeweiligen Versetzanleitung auch die allgemein anerkannten Regeln der Technik befolgt werden und das Kaminsystem entsprechend den Leistungsmerkmalen (siehe Typenschild) eingesetzt wird.